

J. Schimmelburg, Halberstadt	M 10.—	Ludwig Schlag, Stettin	M 10.—
H. Woldags Bh., Harzburg	M 10.—	J. H. W. Diez Nachf., Stuttgart	M 50.—
Bohnen & Maasch, Hamburg	M 10.—	Greiner & Pfeiffer, Stuttgart	M 50.—
Julius Groos, Heidelberg	M 25.—	Petrus-Verlag, Trier	M 10.—
Eugen Diederichs Verlag, Jena	M 10.—	Hermann Diestertweg, Weilburg	M 20.—
Ernst Röttger's Bh., Kassel	M 10.—	Karl Kühler, Wesel	M 10.—
Gräfe & Unzer, Königsberg i. Pr.	M 50.—	Quirin's Buchh., Wiesbaden	M 10.—
G. Freytag G. m. b. H., Leipzig	M 50.—	Ferd. Schmidt's Bh., Wilhelmshaven	M 10.—
Ludw. Jul. Heymann, Leipzig	M 10.—	Hinstorff'sche Verlagsh., Bismar	M 10.—
L. A. Kitzler, Leipzig	M 20.—	R. Herrosé, Verlag, Wittenberg	M 10.—
Meißner & Buch, Leipzig	M 50.—	Ab. Stichtenoth Nachf., Wolfenbüttel	M 10.—
G. Schloßmanns Verlag, Leipzig	M 20.—		
Hermann Schulze, Leipzig	M 20.—		
Der Tempel Verlag, Leipzig	M 10.—		
Max Weg, Leipzig	M 50.—		
Henry Schlegel, Leisnig	M 10.—		
Carl Rothes Nachf., Leobschütz	M 20.—		
Th. Kaulfuß'sche Bh., Liegnitz	M 10.—		
Kreuz'sche Buchh., Magdeburg	M 20.—		
N. G. Elwert'sche Univ.-Bh., Marburg	M 50.—		
H. W. Schimpert, Meissen	M 10.—		
Chr. Kaiser, München	M 10.—		
Carl Kuhn, München	M 10.—		
Ernst Reinhardt, München	M 10.—		
Fr. Seybold's Verlag, München	M 50.—		
E. Rathje's Bh., Neumünster	M 10.—		
F. A. Eckstein, Neustettin	M 10.—		
G. Stalling'sche Bh., Oldenburg	M 10.—		
Otto Maier, Ravensburg	M 50.—		
Gebr. Grundgeher, Rostock	M 20.—		
H. Warfentien, Rostock	M 10.—		
Johs. Schroeder, Schneidemühl	M 10.—		
Max Bofsch, Stettin	M 10.—		

Die Jahresbeiträge erhöhten:

	auf
R. Eisenschmidt, Berlin	M 10.—
Haude & Spenersche Buchh., Berlin	M 25.—
Carl Heymanns Verlag, Berlin	M 50.—
Wilh. Kaemmerer, Buchbinderei, Berlin	M 20.—
Simon Schropp'sche Landkartenhandlg., Berlin	M 20.—
Julius Springer, Berlin	M 200.—
Trowitzsch & Sohn, Berlin	M 10.—
Franz Bahlen, Berlin	M 30.—
Expd. d. Europ. Modenzeitung, Dresden	M 50.—
Jos. Kösel'sche Buchh., Rempten	M 50.—
Bon's Buchh., Königsberg	M 50.—
M. Heinsius Nachf., Leipzig	M 10.—
Bernh. Viebisch, Leipzig	M 100.—
Otto Mark, Rudolstadt	M 15.—
Gebr. Bostwinkel, Schwelm	M 10.—
J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf., Stuttgart	M 50.—
Hermann Böhlau's Nachf., Weimar	M 50.—
Carl Krabbe Verlag, Stuttgart	M 25.—

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß das Erholungsheim, bestimmt zum Nutzen aller Berufsgenossen, die Unterstützung des gesamten Buchhandels finden wird, und haben zu diesem Zwecke auf dem Bestellzettel-Bogen dieser Nummer drei Formulare abgedruckt, entsprechend den drei nächstliegenden Möglichkeiten, dem Heim Ihr Interesse zu betätigen.

Berlin, Ende September 1918.

Erholungsheim für Deutsche Buchhändler E. V.

Der Vorstand

Max Paschke Heinrich Heise.

Bereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins.

Einladung

zur

zweiten zwanglosen Zusammenkunft

am Freitag, den 18. Oktober, abends 8¼ Uhr, im Restaurant Weihenstephan, Schöneberger Ufer 23.

Zweck der zwanglosen Zusammenkünfte ist: engere Fühlungnahme unter den Mitgliedern, Gedankenaustausch zwischen Verlag und Sortiment, ungezwungene Besprechung über alle Fragen des Berliner und des Gesamtbuchhandels.

Wir bitten um recht rege Beteiligung!

Der Vorstand

der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins.

Dr. F. Picardt. G. Eggers. E. Schmerzahl.  
F. Feddersen. R. L. Prager. P. Ritschmann.

Aus dem dänischen Buchhandel.

III.

(II siehe Nr. 142.)

Gyldendals Abschluß. — Vom Buchbinder- und Papiergewerbe. — Dänemarks Literaturlieferung nach Schweden. — Todesfälle. — Von den Buchhändlervereinen. — Ein Gehilfenstreik. — Englische Werbetätigkeit. — Ausstellungen. — Jubiläen und literarische Gedenktage. — Freilichtvorstellungen. — Literatur und Melodie auf der Eisenbahn. — Streitfälle über Verlagsrecht. — Beschlagnahme von Lichnowskys Erinnerungen. — Neue Kriegsliteratur. — Belletristik und andere Neuerscheinungen. — »Deutsche Propaganda in Dänemark«?

Der Abschluß des großen Gyldendalschen Verlags für 1917 zeigt wieder eine bedeutende Umsatzsteigerung (von 3 181 037

auf 3 977 393 Kr.); auch der Reingewinn ist gewachsen, zwar bei weitem nicht in demselben Maße wie voriges Jahr, aber doch von (1916) 448 592 auf 491 341 Kr.; der Rohgewinn betrug 1 530 364 (i. V. 1 194 013) Kr. Als Dividende sind wieder 8 v. H. verteilt, der Rest mit 299 341 Kr. dem Reservefonds zugeführt worden. Als neues Vorstandsmitglied wurde der Finanzminister Dr. Eddard Brandes gewählt. Die Firma setzte wieder den Preis für Neudrucke einer Reihe Klassiker und Gesammelte Werke herauf und gleichzeitig den Rabatt herab, wozu die sehr hohen Papier- und Buchbinderpreise nötigten. Hat doch ab 1. April die Buchbinderinnung ihre Preise wieder um 20 v. H. erhöht. Der Geschäftsgang im Buchbindergewerbe ist sehr gut. Gleichwohl sind viele arbeitslos, wie ein Demonstrationszug zum Altmeister ergab, doch beruht dies darauf, daß manche Betriebe nur Spezialarbeiter brauchen und viele Arbeiter nicht zum tarifmäßigen Lohn arbeiten wollen. Nach der kürzlich erschienenen Produktionsstatistik für das Jahr 1916 wurden in Dänemark von den 11 Papier- und Pappenfabriken u. a. 12 647 t Schreib- und besseres Druckpapier, 83 t gestrichenes Papier und 15 566 t Zeitungspapier hergestellt, wovon jetzt große Mengen aus Schweden kommen.

Die Lieferung dänischer und ausländischer Literatur an den schwedischen Buchhandel vermittelte bisher größtenteils das Kommissionsgeschäft A. B. Seelig & Co., Stockholm. Wegen der stark erhöhten Gültfrachten und sonstigen hohen Spesen ging aber die Mehrzahl der schwedischen Sortimenter zum direkten Bezug in emballagefreien 5 kg-Postpaketen zu Kr. 1.20 ab Kopenhagen über, und ein Hauptlieferant, Georg Chr. Ursin's Estersf., Kopenhagen, hat nun die Verbindung mit Seelig aufgegeben und liefert direkt. Indes sucht sich das schwedische